

Beschlussvorlage SG/2026/102 [öffentlich]



**Samtgemeinde
Hesel**

Betreff:
Haushalt 2027 - Anmeldung aus dem Sachgebiet 21 Sicherheit und Ordnung

Federführung: Sachgebiet 21 - Sicherheit und Ordnung
Verfasser: Björn Koffinke
Aktenzeichen: Ko. 21/2
Datum: 28.07.2026

Beratungsfolge	Datum	Beschluss
Ausschuss für Feuerschutz Beratung	13.08.2026	
Ausschuss für Finanzen und Personal Beratung	06.10.2026	

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, Finanzmittel für die folgenden Maßnahmen in den Haushalt 2027 einzustellen:

1. Für die Kostenstellen der Feuerwehr in folgender Höhe

Einsatzkräfte	259.300,00
Fahrzeuge	91.650,00
Gebäude	101.600,00
Kinder- u. Jugend	23.900,00
Allg. Einnahmen	63.000,00
Allg. Ausgaben	38.600,00
	452.050,00

2. Anschaffung von investiven Projekten mit Gesamtkosten von **279.600 €**:

- | | | |
|----|---|---------------------|
| a) | 2x Mehrgasmessgeräte, je 2.000 € | 4.000,00 € |
| b) | 1x Kalibriergerät für Mehrgasmessgeräte | 3.000,00 € |
| c) | 1x Speerwerkzeug | 1.600,00 € |
| d) | 5x Wärmebildkameras, je 1.600 € | 8.000,00 € |
| e) | 44x Atemschutzgerät, je 3.250 € | 143.000,00 € |
| f) | 2x MTW | 120.000,00 € |

3. Erhöhung der Verpflichtungen für die Beschaffung zweier Tanklöschfahrzeuge (01INV26/17) um **200.000,00 €** von 800.000,00 € auf 1.000.000,00 €

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2027 wurden aus dem Sachgebiet 21 Sicherheit und Ordnung für den Bereich Feuerlöschwesen folgende wesentliche Maßnahmen angemeldet:

Im Bereich Einsatzkräfte (212-01)

1. Besondere Aufwendungen für Beschäftigte in Höhe von 80.000,00€ (212-01/12601-4261000)

Bei den Aufwendungen für Beschäftigte, hier die Mitglieder der fünf Ortsfeuerwehren, wurden insgesamt 80.000,00 € eingeplant.

Darin enthalten sind:

- Aufwendungen für die Ausstattung der Mitglieder der Einsatzabteilung mit Dienstkleidung und persönlicher Schutzausrüstung und deren Verbesserung (Ausgenommen Einsatzhosen u. Jacken, diese werden ab Mitte 2025 gemietet)

Anmerkung:

Eine Verringerung dieses Ansatzes zu den Vorjahren auf Grundlage der Miete der Einsatzkleidung ist leider nicht möglich. Die vorgeschriebene Prüfung auch von sonstigen Ausrüstungsgegenständen und Schutzausrüstung hat eine dringende Ersatzbeschaffung bei Helmen und Handschuhen sowie z.T. bei Schuhen ergeben. Es sind noch Helme in Einsatz, die nicht mehr zu Brandeinsätzen getragen werden dürfen, es sind Handschuhe im Einsatz, die ihre Schutzwirkung nicht mehr erfüllen. Diese Beschaffungen wurden zum größten Teil im Jahr 2026 umgesetzt. Die Neubeschaffungen der Uniformen durch eine Änderung der Feuerwehrdienstvorschrift wird sich bis in das Jahr 2027 fortsetzen.

- Reinigung Schutzkleidung nach Einsätzen u. Bereitstellung von Ersatzkleidung

Anmerkung:

Die allgemeine jährliche Reinigung und Überprüfung der Schutzkleidung (Hose u. Jacken) sind Bestandteil des neuen Mietvertrages.

- Besuch von Lehrgängen und Lehrmaterial (Verdienstausschuss mit inbegriffen). Die Durchführung von Fahrsicherheitstrainings für die Maschinisten wurde für 2027 aufgenommen.
- Verlängerung von den zum Führen von Einsatzfahrzeugen erforderlichen Führerschein Klasse C
- Software / App-Alarmierung
- Untersuchungen der Atemschutzträger

2. Mieten u. Pachten in Höhe von 44.000,00 € (212-01/12601-4231001)

Im Jahr 2025 erfolgte die Ausschreibung der Miete von Einsatzkleidung. Das Ergebnis der Ausschreibung sind jährliche Kosten von 44.000,00 €.

3. Unterhaltung des beweglichen Vermögens von 35.000,00 € (212-01/12601-4221000)

Alle bei der Feuerwehr insbesondere die im Einsatz benötigte Ausrüstung unterliegt einer regelmäßigen Wartung und Prüfung. Kosten für die entsprechenden Wartungen für alle nicht

an Fahrzeuge gebundene Ausrüstung der Einsatzkräfte werden hier verbucht. Im Rahmen der allg. Preissteigerungen ist eine Anpassung des Ansatzes zum Jahr 2025 um 5.000,00 € nötig. Die Prüfungen sind alternativlos und verpflichtend.

4. Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen in Höhe von 32.000 € (212-01/12601-422000)

Für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen für die fünf Ortsfeuerwehren wurden insgesamt 32.000,00 € eingeplant.

Zu den geringwertigen Vermögensgegenständen zählen alle Ausrüstungsgegenstände mit einem Anschaffungswert bis zu 1.000,00 € ohne Mehrwertsteuer. Diese sind beispielsweise: Druckschläuche, Pool Kleidung nach Einsatz, Schläuche, PA Flaschen, Hydrantenschlüssel, Akkus, Rohre, Kompressor, Sägen, Seile, Schnitzschutzjacken, Multifunktionsleiter, Beleuchtungsgeräte, Akkus, Tools, Meldeempfänger.

Zusammenfassend über alle Kostenstellen für Einsatzkräfte fallen die Mittelanmeldungen für das Jahr 2027 um 28.300,00 € höher aus als im Jahr 2026.

Dies ist mit der allg. Kostensteigerung bei Material und Dienstleistung Dritter, sowie immer höheren Anforderungen in Ausrüstung und Aus- u. Weiterbildung der Kammeraden begründet.

Im Bereich Fahrzeuge (212-02 bis 212-05) in Höhe von 91.650 €

In diesen Bereich werden die Kosten der Haltung der Fahrzeuge dargestellt.

Hierbei handelt sich um Verbrauchsmittel, Wartung und Prüfungskosten der Fahrzeuge und der auf den Fahrzeugen verlasteten Ausrüstung. Auch sind Ersatzbeschaffungen von Ausrüstung deren Nutzungszeit abgelaufen ist hier aufgeführt.

Auf Grundlage der allg. Kostensteigerung wurden die Bedarfe angepasst, als besondere Maßnahme ist der Eigenausbau

Zusammenfassend über alle Kostenstellen für Fahrzeuge fallen die Mittelanmeldungen für das Jahr 2027 um 2.700 € höher aus als im Jahr 2026.

Im Bereich Gebäude (212-06)

In diesem Bereich werden die Kosten der Gebäudehaltung dargestellt. Die Anpassung auf Grundlage der allg. Kostenentwicklung sowie wurden die Bedarfe an neuer Gebäudeausstattung für die FFW Holtland (70.00,00) berücksichtigt. Mit dem Neubau wird eine Ergänzung an Büro-, Versammlungsraum- und Umkleideraumausstattung benötigt

Zusammenfassend über alle Kostenstellen für Gebäude fallen die Mittelanmeldungen für das Jahr 2027 um 66.500 € höher aus als im Jahr 2026.

Im Bereich Kinder- u. Jugendfeuerwehr (212-08 und 09)

In diesem Bereich werden die Kosten für die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr dargestellt. Die Kinder- u. Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Mitgliederwerbung für die aktive Einsatzgruppe der Feuerwehr. Der überwiegende Teil neuer Feuerwehrkameraden kommt aus der Jugendfeuerwehr. Seit dem Jahr 2026, werden die direkten Zuschüsse des Landes und des Kreises für die Kinder- u. Jugendfeuerwehr direkt in diesem Bereich als Einnahme gebucht, daher sind die Gesamtbedarfe geringer als im Jahr 2026.

Zusammenfassend über alle Kostenstellen für die Kinder- u. Jugendfeuerwehren fallen die Mittelanmeldungen für das Jahr 2027 um 2.000 € geringer als im Jahr 2026.

Im Bereich Allg. Kosten, Verwaltung und Sondereinheit (212-07, 2012-10, 212.11)

In diesem Bereich werden die Mittel für die allgemeinen Kosten dargestellt, die weder mit Einsatzkräften, Fahrzeugen noch Gebäuden in direkter Verbindung stehen. Hier werden auch die Zuschüsse und Gebühreneinnahmen aus Einsätzen verbucht.

Auf der Einnahmeseite werden für das Jahr 2026 höher Umlagen und Einnahmen durch Gebühren erwartet. Auf der Ausgabenseite wurde die allg. Preissteigerung einberechnet.

Zusammenfassend über alle Kostenstellen für die Allg. Kosten, Verwaltung und Sondereinheit fallen die Mittelanmeldungen für die Einnahmen im Jahr 2027 um 25.000 € höher aus als im Jahr 2026. Im Bereich der Ausgaben sind es 1.400,00 € weniger im Jahr 2027 als im Jahr 2026.

Zusammenfassend über alle Kostenstellen für die Feuerwehr werden im Jahr 2027 69.100 € mehr Mittel benötigt für den laufenden Betrieb als 2026.

	2026	2027	Änderungen
Einsatzkräfte	231.000,00	259.300,00	28.300,00
Fahrzeuge	88.950,00	91.650,00	2.700,00
Gebäude allgemein	35.100,00	31.600,00	- 3.500,00
Gebäude Neubau Holtland	0,00	70.000,00	70.000,00
Kinder- u. Jugend	25.900,00	23.900,00	- 2.000,00
Allg. Einnahmen	38.000,00	63.000,00	25.000,00
Allg. Ausgaben	40.000,00	38.600,00	- 1.400,00
	382.950,00	452.050,00	69.100,00

In den hier aufgeführten Mittelanmeldungen sind alle von der Feuerwehrleitung angezeigten nötigen Mittel für Ersatzbeschaffungen und durch gesetzliche Forderungen angezeigten Änderungen in Ausstattung und Unterhaltung angesetzt. Die Beträge enthalten die Anmeldung der Feuer (siehe Anlage) zuzüglich der allgemeinen Kosten aus Wartung, Instandhaltung, Mieten, Pachten und Umlagen.

Investiven in Höhe von 279.600 €:

Für investive Projekte der fünf Ortsfeuerwehren liegen Anmeldung für das Jahr 2027 in Höhe von 279.600 € vor sowie eine Verpflichtungsermächtigung über 200.000,00 €

1. Mehrgasmessgeräte (2x)

Zur allg. Ausstattung einer Standortfeuerwehr gehören mittlerweile auch Mehrgasmessgeräte um Einsatzstelle auf gefährliche Gase zu kontrollieren.

Je Gerät sind mit Kosten von 2.000 €, insgesamt mit 4.000 € zu rechnen

2. Kalibriergerät für Mehrgasmessgeräte

Für die zuverlässige Nutzung der Mehrgasmessgeräte ist auch eine regelmäßige Kalibrierung nötig, für das entsprechende Gerät entstehen Kosten in Höhe von 3.000 €

3. Speerwerkzeug

Ein Speerwerkzeug ist eine Ausstattung der Feuerwehr zur Notfallöffnung von Türen und Fernstern. Hier sind Kosten von 1.600 € angesetzt.

4. Wärmebildkameras (5x)

Wärmebildkameras sind heute eine Standardausstattung für jede Feuerwehr, da hiermit Entstehungsbrände sowie Glutnester besser aufgespürt werden können. Daher ist eine Ausstattung jeder Wehr angezeigt. Die Kosten belaufen sich auf 1.600 € je Kamera und damit gesamt auf 8.000 €.

5. Atemschutzgeräte (44x)

Die eingesetzten Atemschutzgeräte haben mit einem Alter von über 10 Jahren ihre Nutzungsdauer erreicht. Hinzu kommt, dass der Hersteller dieser Geräte die Verschleißteilproduktion für das von uns benutzte Modell einstellt. Somit sind die vorgeschriebenen 2-jährigen Überholungen in der Zukunft nicht mehr möglich. Dies hat zur Folge, dass wir alle Geräte tauschen müssen, in der Summe 44 Geräte mit Kosten von 3.250 € je Gerät, was Gesamtkosten von 143.000 € verursacht.

6. Mannschafts-Transport-Wagen (MTF) (2x)

Gemäß beschlossenen Brandschutzbedarfsplan sollen im Jahr 2027 die Fahrzeuge von Hesel (Baujahr 2005) und Holtland (Baujahr 2008) einen Ersatz erhalten. Die Ausschreibungsergebnisse für MTF in Basisausstattung belaufen sich zur Zeit bei 60.000 €. Somit sind Kosten von 120.000 € anzumelden.

7. Erhöhung Verpflichtung für Tanklöschfahrzeuge (TLF) (2x)

Die jüngsten Ausschreibungsergebnisse für TLF in Basisausstattung haben Ergebnisse um die 480.000 € gezeigt. Damit die die Verpflichtungsermächtigung von 800.000 € aus dem Jahr 2026 zu erhöhen. Um weitere Preissteigerungen zu berücksichtigen bis in Jahr 2029, sollte die Verpflichtung um 200.000 € auf 1.000.000 € erhöht werden.



Uwe Themann
Samtgemeindebürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Mittelanmeldung Feuerwehr